

Naturfreunde zur Sammel-tätigkeit unter anderem aus-
führte: „Wer einmal den Reiz und das Vergnügen
entomologischer Sammelerregung kennen gelernt hat,
der kann nicht mehr von dieser Beschäftigung lassen,
die ihn auch bei jedem Spaziergang ein bestimmtes
Ziel im Auge behalten lässt; er ist der Entomologie
verfallen für sein ganzes Leben.“

Zur Insektenfauna Sardiniens.

Faunistische, systematische, biologische und literarische
Notizen.

Von Dr. A. H. Krausse, Heldringen.
(Asuni, Sardinien.)

4. Fortsetzung.

Omophron sardoum Reitter.

Im zweiten Teil der genannten Arbeit führt Gené
unter Nr. 6 *Omophron variegatum* Oliv. an; er schreibt:
„Pallido-testaceum; capite postice, thoracis maculis
tribus, elytrorum sutura fascisque tribus undatis inter-
ruptis viridi-aeneis. — Rarissimi hujus carabici, quem
sola Hispania alere credebatur, specimen unicum legit
prope Cabras ad paludem il Tanoi, m. majo, et bene-
vole mihi obtulit Eques Aloysius Flores d'Archais,
historiae naturalis cultor eximius.“

Ich habe in den „Entomologischen Blättern“
VI, 6, 1910, einiges über den sardischen *Omophron*
berichtet („Zur Lebensweise des *Omophron sardoum*
Reitter“). Ich fand das Tier am Tirsoufer bei Oristano,
nicht weit von jener Lokalität, von der es Gené erhielt.
Damals am Tirsoufer bei Oristano, Frühjahr 1907,
sah ich das auffällige Tier in grösserer Anzahl. Bei
Asuni, am Rio Imbesu, fand ich es 1910 in einigen
Exemplaren. Herr Professor A. Fiori fand es in zahl-
reichen Exemplaren an der Tirsomündung (1890);
also nicht weit von meinem Fundort und dem des Cav.
Flores, dessen Exemplar ebenfalls als *O. sardoum* Rtrr.
zu bezeichnen ist, nicht, wie Gené glaubt, als *O. varie-
gatum* Oliv.

Die Meinung des Herrn Prof. Fiori ist die (vide:
Rivista Coleopterologica Italiana, VI, 1908): „Il Ber-
tolini indica l'*Omophron variegatum* della Sardegna.
Io non credo che il variegatum tipico esiste in Sardegna,
giacchè i numerosi esemplari da me presi alla foce del
Tirso nel 1890 corrispondono esattamente alla n. v.
sardoum Reitter del tessellatum che probabilmente
à solo una razza del variegatum.“

Ich halte die sardische Form für eine Art für sich:
Omophron sardoum Reitter. —

Siagona depressa F.

Costa fand ein Exemplar bei Chilivani (1881, Sep-
tember); die Art ist indess nicht selten, während der
feuchten Zeit, so bei Oristano in der Erde (Tirsodamm)
und bei Asuni unter Steinen. —

Eurynebria complanata L.

Am grossen Turm (Gran Torre) im Hafen von
Oristano, nicht häufig. —

Nebria Genei Gené.

Nach Gené (l. c.): „secus torrentes et rivulos mon-
tanos Sardiniae borealis et mediae sub lapidibus fre-
uens, mm. junio et julio“; ich fand sie in nur wenigen
Exemplaren im Januar auf den Feldern bei Asuni
(Steinen). —

Zuphium olens Rossi.

bei Oristano und zweimal bei Asuni

Cardiophorus argiolus Gené.

Bei Asuni nicht häufig. Meine Exemplare ge-
hören zu Gené's Var. b.: „Thorace sanguineo, punctis
duobus distinctissimis nigris; femorum basi et apice,
tibiis tarsisque rufis.“ —

Cantharis praecox Gené.

Ein charakteristisches Tier der Gegend von Oristano.
Am Tirsodamm überaus häufig (im Frühjahr). —

Cantharis Genei (Dej.) Gené.

In den gebirgigen Teilen Sardiniens, nach dem
Autor, ziemlich häufig. Ich fand sie bei Asuni (nicht
häufig). —

Sinoxylon chalcographum Pnz.

Diese Art fand ich bei Oristano in *Ficus carica*
und bei Asuni in *Pistacia lentiscus*. Am 20. September
(1910) fand ich bei Asuni junge (noch nicht ausgefärbte)
Käfer in *Pistacia*-Aesten. Das Tier ist nicht selten,
aber auch nicht häufig. —

Deroplia Troberti Muls.

Diesen niedlichen kleinen Bock habe ich bisher
nur einmal, bei Asuni, gefunden. Ich schnitt ihn aus
einem Pistazien-Aestchen heraus. Det. E. Reitter. —

Sphaeroderma rubidum Graells.

Bei Tempio und bei Asuni gefangen. — Ein Pärchen
in copula fand ich bei Asuni am 1. Oktober (1910). —
Nicht häufig. —

Bei Oristano gesammelte Coleopteren.

(Det. C. Angelrodt-Nordhausen.)

Reicheia praecox sardoa Baud.
Agonum dorsale Pont.
Drypta dentata Rossi
Pseudophonus griseus Panz.
Chlaenius chrysocephalus Rossi
Scarites terricola Bon.
Carterus calydonius Rossi
Brachynus sclopeta F.
Dytiscus pisanus Lap.
Hydroporus Aubei Muls.
Hygrobia tarda Hbst.
Hydrous aterrimus Esch.
Staphylinus olens Mull.
Hister major L.
Hister sinuatus Ill.
Silpha granulata Thunb.
Cantharis praecox Gené.
Xenostrogylus Deyrollei Duv.
Scarabaeus laticollis L.
Scarabaeus sacer L.
Gymnopleurus mopsus Pall.
Sisyphus Schäfferi L.
Bubas bison L.
Copris hispanus L.
Thorectes laevigatus areolatus Rtrr.
Hoplia pubicollis Küst.
Cetonia carthami Gory.
Potosia affinis And.
Potosia cuprea var. *florentina* Hbst.
Potosia morio F.
Tropinota squalida Scop.
Oxythyrea funesta Pod.
Chironitis irroratus Rossi
Coraeus rubi L.
Capnodis tenebricosa Ol.
Blaps gigas occulta Seidl.
(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Krausse A.H.

Artikel/Article: [Zur Insektenfauna Sardiniens. Faunistische, systematische, biologische und literarische Notizen. 179](#)